



GÄRTEN VON ECKHARDT

Wo Grün begeistert.

Obstbäume und -gehölze.

Pflege und Schnitt

Obst und Beeren aus dem eigenen Garten – einfach lecker! Hier wird herkömmliches, schadstofffreies und saisonales Obst für den Eigenbedarf produziert. Aber eine reiche Ernte erfordert auch fachgerechte Pflege, hauptsächlich bei den Schnittmaßnahmen. Egal ob Hochstamm, Halbstamm, Spalier oder Säulenform bei allen ist der Ertrag von ihnen abhängig. Falsche Schnitte können zu Faulstellen und zu stark beschnittene Zweige zu Ernteausfällen führen.

Der richtige Schnittzeitpunkt

Der richtige Schnitt wirkt für Obstgehölze wie eine Verjüngungskur: Er formt das Astwerk, lenkt die Saftströme und fördert Blütenreichtum sowie Ernteertrag der Obstbäume.

Über den richtigen Schnittzeitpunkt entscheidet die Obstsorte, unterschieden wird hier zwischen Beeren-, Stein- und Kernobst. Johannisbeere, also Beerenobst, kann das ganze Jahr über beschnitten werden, der günstigste Zeitpunkt ist nach der Ernte. Steinobst wie Kirschen oder Pflaumen haben ihren Schnittzeitpunkt

im Sommer, wenn schon Laub am Baum vorhanden ist. Zudem wird starkes Bluten durch bessere Wundheilung verhindert. Der Winter ist für Kernobst der ideale Schnittzeitpunkt. Bei längeren Frostperioden unter 5°C sollte kein Schnitt durchgeführt werden, um den Einzug von schädigendem Frost zu unterbinden. Scharfe, gerade Schnitte sind unbedingt notwendig, um ausgerissene Wunden oder Aststummel zu vermeiden. Diese sehen nicht schön aus und sind zudem eine Eintrittspforte für Krankheiten und Pilzbefall. Sauber durchgeführte Schnitte fördern die Wundheilung.

Unser Tipp:

Für die Befruchtung von einigen Sorten ist es von Vorteil, wenn ein zweiter Baum einer anderen Obstsorte in der Nähe steht. In der Planung ist es wichtig das richtige Gehölz für die entsprechende Gartengröße auszuwählen. Ein Kompromiss ist in vielen Fällen die Spalierform von Obstgehölzen.



Pflanzenschutz

Der Pflanzenschutz von Obstgehölzen ist ein wichtiges Thema, denn alles, womit die Pflanze in Berührung kommt, gelangt unter Umständen in das Obst. Also ist es wichtig, die Pflanze durch „ökologische Regelungswirkungen“ präventiv zu schützen. Hierunter fallen Maßnahmen wie die Wahl resistenter Sorten, der Einsatz von Nützlingen, das Aufhängen von Insektenfallen oder auch die Stärkung der Widerstandsfähigkeit. Bei extremen Witterungen ist es trotz aller Maßnahmen möglich, dass ein Pilz- oder Schädlingsbefall auftritt. Zur Bekämpfung empfehlen wir ökologisch verträgliche Mittel. Gerne beraten wir Sie hinsichtlich aufgetretener Krankheiten und den richtigen Schnittmaßnahmen an Ihren Gehölzen.

Schnitttipps zur Ertragssteigerung

1. Alle in den Kronenbereich hineinwachsenden Triebe müssen am Ansatz entfernt werden. Sie bekommen nicht genügend Licht und das Tragen von Früchten bleibt aus.
2. Astgabeln müssen von vornherein vermieden werden, indem einer der beiden Äste entfernt wird. In einer Astgabel könnte eine Mulde entstehen, in der sich Wasser sammelt, was wiederum zu Fäulnis führt.
3. Sich kreuzende Äste, die aneinander reiben, müssen ebenfalls entfernt werden, um die Bildung von Wundstellen zu unterbinden.
4. Äste mit 35°–45° Neigung haben sich als erfolgreiche Fruchtträger etabliert. Alle Äste, die stark von diesem Richtwert abweichen, sollten ebenfalls herausgeschnitten werden.
5. Sollten bereits Rindenkrankheiten Einzug erhalten haben, so sind diese bis ins gesunde Holz herauszuschneiden.
6. Der Leittrieb von Obstgehölzen darf in keinem Fall beschnitten werden, sollte jedoch durch Beschneiden von Seitenästen unterstützt werden.



Der richtige Schnitt wirkt für Obstgehölze wie eine Verjüngungskur.



Sprechen Sie uns an!
Hans-Christian,
Mechthild und Jan
Phillip Eckhardt
(v.r.n.l.)

Das „Gefällt mir“!



Werden Sie „Fan“ der Gärten von Eckhardt!
Auf unserer Facebook-Fanpage informieren wir
Sie regelmäßig über aktuelle Trends.
www.facebook.com/gaerten.von.eckhardt

Kontakt Daten

Gärten von Eckhardt
Woltersberg 1
42111 Wuppertal

Telefon 0202 721385
info@gaerten-von-eckhardt.de

www.gaerten-von-eckhardt.de